

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beteiligt:

Betreff:

Bericht zur Haushaltslage

Beratungsfolge:

08.09.2022 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

1. Doppelhaushalt 2022/2023 und Haushaltssicherungskonzept

Der Rat der Stadt Hagen hat am 31.03.2022 die Haushaltssatzung für die Jahre 2022 und 2023 mit ihren Anlagen und das Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2022 bis 2026 beschlossen. Die Planansätze für die Jahre 2022 und 2023 sehen wie folgt aus:

	2022	2023
Ergebnisrechnung (Jahresüberschuss):	1,92 Mio. €	0,49 Mio. €
HSK (Volumen der Maßnahmen in Euro):	6,47 Mio. €	7,07 Mio. €

Die Genehmigung durch die Bezirksregierung Arnsberg erfolgte am 13.06.2022 verknüpft mit der Festlegung von Nebenbestimmungen.

2. HSK- und Controllingbericht zum Stand des II. Quartals 2022

2.1 Haushaltssicherungskonzept 2022 zum Stand des II. Quartals

Das Haushaltssicherungskonzept (HSK) für das Jahr 2022 umfasst 18 Konsolidierungsmaßnahmen mit einer Gesamteinsparung von 6,47 Mio. €. Im HSK-Controllingbericht zum II. Quartal wird eine Gesamtkonsolidierung von 6,43 Mio. € zum Jahresende prognostiziert. Dies entspricht einer Abweichung der Prognose zum Plan von rd. 0,6 %. Die Details können der Anlage 1 entnommen werden.

2.2 Prognose Ergebnishaushalt 2022 zum Stand des II. Quartals

Der Prognosebericht zum II. Quartal beinhaltet als Vergleichsbasis den verabschiedeten Haushaltsansatz für das Jahr 2022 (siehe Punkt 1). Neben den Sondereffekten, wie der Corona-Pandemie und der weiterhin andauernden Beseitigung von Hochwasserschäden, kommt mit dem Ukrainekrieg ein weiterer haushaltsbelastender Effekt hinzu. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden mit der Bilanzierungshilfe im Ergebnis ausgeglichen. Die Hochwasserschäden erfahren i. V. m. dem Wiederaufbauplan und den sich daraus ergebenden Erstattungsansprüchen ebenfalls einen ergebnisneutralen Prognoseansatz. Der Ukrainekrieg schlägt sich vielschichtig im städtischen Haushalt nieder. Analog zu der Erfassung der Hochwasserschäden sind zum Zwecke der Identifizierung auch hierfür separate Kontierungsobjekte in SAP angelegt worden. Aus den Rückmeldungen der Fachbereiche kann in der aktuellen Prognose kein Ergebniseffekt abgeleitet werden, somit gilt auch hier die Prämisse der Ergebnisneutralität.

Im Prognosebericht zum Stand II. Quartal 2022 wird ein positives Ergebnis mit 4,01 Mio. € ausgewiesen. Das bedeutet eine Verbesserung von 2,09 Mio. € gegenüber

dem geplanten Ergebnis von 1,92 Mio. €. Diese scheinbar günstige Entwicklung erweist sich allerdings in der näheren Betrachtung als äußerst fragil. Hierfür sind folgende Gründe anzuführen:

- In der aktuellen Prognose wirkt vor allem ein Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen. Dahinter verbergen sich allerdings zu einem Großteil Nachzahlungen von Gewerbesteuern. Es besteht jedoch das Risiko, dass das Gewerbesteueraufkommen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld des aktuellen Jahres sich im weiteren Verlauf gegenläufig entwickelt.
- Der Ukrainekonflikt mit seinen möglichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ist volumnäßig kaum vorhersehbar. Somit erscheinen weitere negative Ergebniseffekte eher wahrscheinlich.
- Damit verbunden oder hinzukommend wirken Problemfelder, die zwar bereits jetzt identifizierbar, aber in ihrem Umfang nicht genau quantifizierbar sind. Hierzu sind vor allem die Energiepreis-, die Zinsentwicklung und nicht zuletzt der weitere Inflationsverlauf mit seinen Folgen zu nennen.

Weitere Details zur aktuellen Prognose können dem in der Anlage 2 beigefügten Controllingbericht entnommen werden.

3. Gewerbesteuerentwicklung (Stand August 2022)

Der Haushaltsansatz für 2022 beträgt 101 Mio. €. Nach der Jahressollstellung lag das Steuersoll bei 89 Mio. €. Im Jahresverlauf gab es deutliche Erhöhungen durch das Finanzamt, so dass das Steuersoll inzwischen auf rund 124 Mio. € (Stand 14.08.2022) gestiegen ist. Damit ist der Haushaltsansatz übererfüllt; es sind jedoch im weiteren Verlauf des Jahres naturgemäß auch Sollabgänge möglich.

Aus der Sicht des Kämmerers ist auf Grund der Risiken aus dem Ukrainekrieg aus den derzeit hohen Gewerbesteuereinnahmen kein Schluss auf das Jahresergebnis möglich. Die stark steigenden Energiepreise werden auch die Unternehmensgewinne und damit die Gewerbesteuer belasten. Eine reduzierte Energieversorgung würde zu einem massiven Wirtschaftseinbruch führen. Die Entwicklung muss daher mindestens bis zum 3. Quartal abgewartet werden, um die Situation seriös beurteilen zu können.

4. Schuldenstand/Zinsen

4.1 Schuldenstand

	11.08.2022	Vorjahr
Liquiditätskredite	906.500.000 €	971.500.000 €
Liquiditätskredite Gute Schule 2020	5.565.693 €	5.896.817 €
Liquiditätskredite gesamt	912.065.693 €	977.396.817 €

Investitionskredite	43.662.951 €	50.711.325 €
Förderkredite	4.521.070 €	4.832.990 €
Investitionskredite Gute Schule 2020	18.840.749 €	19.883.795 €
Investitionskredite gesamt	67.024.770 €	75.428.110 €

Die o. a. Tabelle weist für die Liquiditätskredite eine positive Entwicklung aus. **Diese ist überwiegend auf noch nicht abgeflossene Mittel aus Förderprogrammen zurückzuführen.**

4.2 Marktumfeld Zinsen

Die hohen Inflationsraten haben die Notenbanken in vielen Ländern zur deutlichen Anhebung der Leitzinsen veranlasst. So hat nun auch die EZB auf Ihrer Sitzung im Juli erstmalig seit elf Jahren eine Anhebung der Leitzinsen beschlossen. Mit der überraschend deutlichen Anhebung um 0,50 Prozentpunkte wurde die Phase der „Negativzinsen“ beendet. Sowohl bei der EZB als auch bei anderen Notenbanken werden aufgrund der hohen Inflation noch in diesem Jahr weitere Zinsanhebungen erwartet.

Die sich abschwächende wirtschaftliche Entwicklung und die in diesem Zusammenhang aufkommenden Rezessionssorgen führen allerdings teilweise schon zu der Erwartung, dass die Anhebung der Leitzinsen absehbar weniger deutlich fortgeführt werden könnte. Eine langfristig hohe Inflation dürfte allerdings weiter steigende Zinsen bedeuten.

Zinssätze

Aktuelle Zinssätze für Liquiditätskredite in Prozent, in Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen genannt. (Die Abschlüsse erfolgen mit laufzeiten- und bonitätsabhängigen Margenaufschlägen):

	30.03.2022	12.05.2022	11.08.2022
EONIA (Tagesgeld)	-0,494 (-0,485)	-0,492 (-0,479)	0,000 (-0,482)
3 Monats-Euribor	-0,464 (-0,540)	-0,406 (-0,539)	0,321 (-0,549)
12 Monats-Euribor	-0,103 (-0,494)	0,230 (-0,480)	1,141 (-0,498)
3 Jahre Swapsatz	0,879 (-0,455)	1,091 (-0,409)	1,418 (-0,455)
5 Jahre Swapsatz	1,083 (-0,310)	1,367 (-0,254)	1,543 (-0,359)
10 Jahre Swapsatz	1,279 (0,090)	1,747 (0,139)	1,795 (-0,076)

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

20

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ Anzahl: _____

Controllingbericht Haushaltssicherungskonzept (HSK)

2. Quartal 2022

**Bericht zum Stand:
30.06.2022**

Erarbeitet und vorbereitet durch:
Stadt Hagen, Fachdienst Finanzsteuerung

Inhaltsverzeichnis:

1. Einführung.....	3
2. Zusammensetzung HSK	
2.1. Maßnahmenanzahl und Konsolidierungsvolumen.....	4
2.2. Konsolidierungsmaßnahmen nach Produktbereichen.....	5
2.3. Inhalt der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen.....	6
3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses	
3.1. Gegenüberstellung Plan- und Prognosewerte.....	8
3.2. Maßnahmen, die das Planziel nicht erreichen.....	9
3.3. Maßnahme, die das Planziel übererfüllen.....	10
3.4. Zusammenfassung.....	11
4. Gesamtübersicht (Maßnahmenliste als Anlage).....	12

Für die am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen endete die Geltung des Stärkungspaktgesetzes mit Ablauf des 31. Dezember 2021.

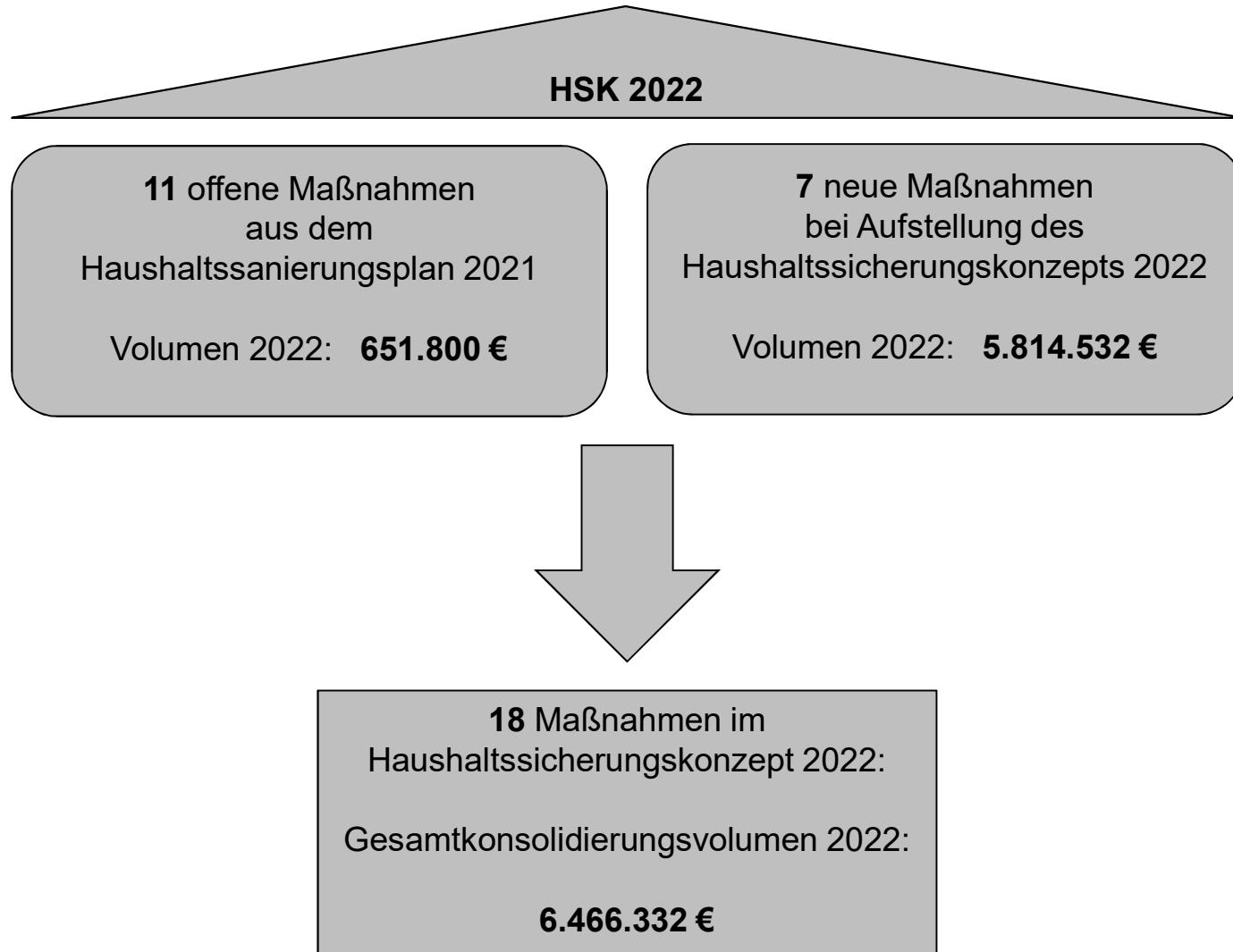
Ab dem 1. Januar 2022 gelten für die Haushaltswirtschaft der am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen wieder uneingeschränkt die allgemeinen Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sowie der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen in der jeweils geltenden Fassung.

Die Haushalte bilanziell überschuldeter Kommunen, die nach Ablauf des Stärkungspakts einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweisen - wie der Haushalt der Stadt Hagen - unterliegen der Verpflichtung zur Aufstellung bzw. jährlichen Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes (§ 76 Absatz 1 GO NRW).

Die Bezirksregierung Arnsberg hat am 13.06.2022 das Haushaltssicherungskonzept 2022 bis 2026 genehmigt.

2. Zusammensetzung HSK

2.1. Maßnahmenanzahl und Konsolidierungsvolumen



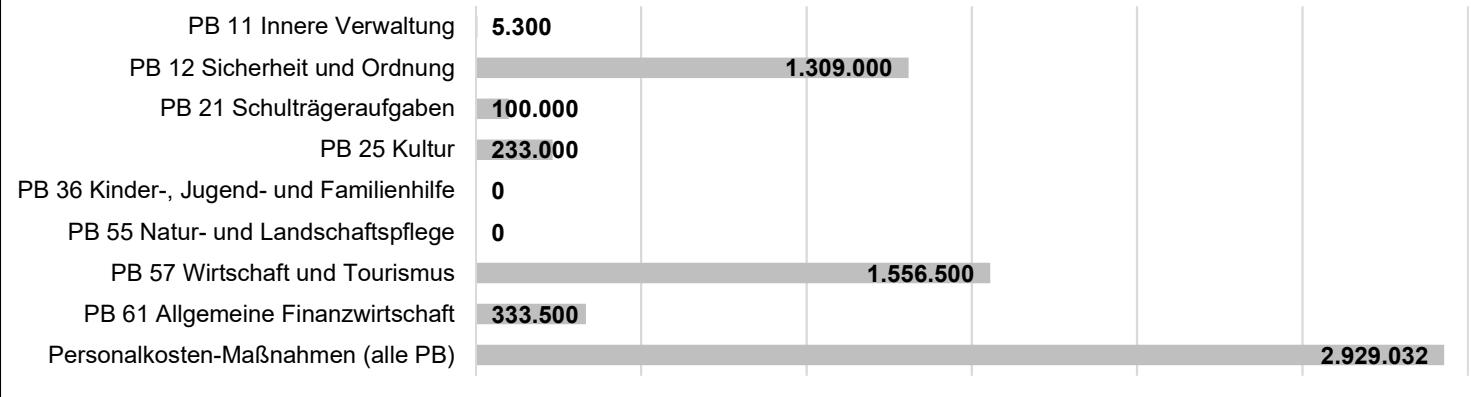
2. Zusammensetzung HSK

2.2. Konsolidierungsmaßnahmen nach Produktbereichen

Anzahl der Konsolidierungsmaßnahmen nach Produktbereichen



Konsolidierungsvolumen nach Produktbereichen



2. Zusammensetzung HSK

2.3. Inhalt der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahme	Bezeichnung	Stellungnahme Fortschreibung (bei offenen Maßnahmen aus dem HSP) bzw. Beschreibung (bei neuen Maßnahmen)
11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	Die Einnahmen in Höhe von 6.700 € können aufgrund geänderter Bestimmungen des Datenschutzes nicht mehr erzielt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 12.000 € wurde im HSK 2022 auf 5.300 € herabgesetzt.
12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	Die Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen findet durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) statt. Durch das Hochwasser im Juli 2021 sind große Schäden entstanden, sodass erhebliche Maßnahmen notwendig sind. Die Schadensaufnahme wird noch Monate dauern; zudem erstellt WBH die Abrechnungen erst zum Ende eines Jahres. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.
13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	Laut geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 30.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.
14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	Die der Berechnung zu Grunde liegenden Kredite laufen sukzessive aus, so dass sich das Konsolidierungsvolumen bis 2024 verringert bis die Maßnahme ab 2025 vollständig abgeschlossen ist. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 378.600 € wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 333.500 € in 2022, 328.655 € in 2023 und 151.945 € in 2024. Ab 2025 ist die Maßnahme abgeschlossen.
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	Auf Grund der geänderten gesetzlichen Vorschriften (Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz) für die Beschaffung der Lernmittel wird sich der städtische Anteil erhöhen. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 323.000 € wurde im HSK 2022 auf 80.000 € herabgesetzt.
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	Die Konsolidierung kann Corona-bedingt aufgrund der wegbrechenden Gebühren nicht erzielt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 38.400 € wurde im HSK 2022 auf 26.000 € herabgesetzt.
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	Laut geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.
16_55.002	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 11.063 € in 2022 und 26.550 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 11.063 € in 2023 und 26.550 € ab 2024.
16_55.003	Änderung der Elternbeitragssatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 54.167 € in 2022 und 130.000 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 54.167 € in 2023 und 130.000 € ab 2024.
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	Die Maßnahme kann nicht mehr zeitgerecht umgesetzt werden. Ab 2023 wird von einer Umsetzung ausgegangen. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 75.000 € ab 2022 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022 und 75.000 € ab 2023.
18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	Die geringere Konsolidierung ist bedingt durch weniger Gebühreneinnahmen durch die zeitweise Schließung und Reduzierung des Unterrichtsangebotes aufgrund Corona. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 222.000 € wurde im HSK 2022 auf 207.000 € herabgesetzt.

2. Zusammensetzung HSK

2.3. Inhalt der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahme	Bezeichnung	Stellungnahme Fortschreibung (bei offenen Maßnahmen aus dem HSP) bzw. Beschreibung (bei neuen Maßnahmen)
22_PK.001	Personalkosten	Der Entwicklung der steigenden Personalaufwendungen wird durch konsequente Einhaltung der Wiederbesetzungsperren von sechs Monaten für vakant werdende Stellen gegengesteuert. Durch einen Abbau der Gleitzeitüberhänge und Urlaubstage soll eine Teilauflösung der Rückstellung für Zeitüberhänge und Urlaub erfolgen. Zum Stellenplan wurden Stellen bezüglich der Wirtschaftlichkeit und zwingenden Notwendigkeit kritisch betrachtet und ggf. gekürzt.
22_VB2.001	WBH Ausschüttung	Bei der Betrachtung der ursprünglichen Mittelanmeldung und dem Haushaltsplanentwurf erhöht sich der Ansatz um 1,0 Mio. €. Die Ausschüttung beträgt insgesamt rd. 6,3 Mio. € pro Jahr.
22_VB2.002	HVG (Energie Dividende, Zuschuss Stadthalle)	Der prognostizierte Überschuss der Stadthalle aus dem Haushaltsjahr 2021 verringert die Zahlung an die HVG in 2022 um rd. 560.000 €. Der Zuschuss an die HVG wird ab 2023 um 1 Mio. € gekürzt, da die Energie Dividende 1 Mio. € höher als geplant ausfallen soll.
22_32.001	Verkehrsrecht	Höheres Ertragsaufkommen durch die Installation einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage an der Auffahrt zur A45 Hagen-Süd und Änderungen im Bußgeldkatalog (BKat-Novelle).
22_37.001	Lehranstalt Rettungsdienst, Externe	Die Feuerwehr- und Rettungsdienstschule wurde zusammengelegt und beide Bereiche neu aufgestellt. Durch die Nutzung von Synergieeffekten und das verbesserte Kursangebot erhöhen sich die Erträge aus Erstattungen von Gemeinden durch die Teilnehmergebühren Externer, die die Lehranstalt besuchen.
22_48.001	Schülerbeförderung	Die Schülerbeförderung wurde zum Schuljahr 2021/2022 neu ausgeschrieben. Gemäß dem Ausschreibungsergebnis sind bei einigen Fahrstrecken die Fahrpauschalen günstiger geworden.
22_55.0001	Sachkostenreduzierung Fachbereich 55	Als Kompensation für die Personalausweitungen in der Fachstelle 35a sind Minderaufwendungen beim Transferaufwand im Bereich Hilfe zur Erziehung (SGB VIII) geplant.

3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses

3.1. Gegenüberstellung Plan- und Prognosewerte

Maßnahme	Bezeichnung	2. Quartal 2022			
		Plan	Prognose	Differenz Prognose- Plan	Anteil Corona
11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	5.300	5.300	0	0
12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	0	0	0	0
13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	0	0	0	0
14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	333.500	333.500	0	0
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	80.000	40.000	-40.000	0
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	26.000	26.000	0	0
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanen	0	0	0	0
16_55.002	Aenderung der Elternbeitragssatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	0	0	0	0
16_55.003	Aenderung der Elternbeitragssatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	0	0	0	0
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	0	0	0	0
18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	207.000	207.000	0	0
22_PK.001	Personalkosten	2.929.032	2.929.032	0	0
22_VB2.001	WBH Ausschüttung	1.000.000	1.000.000	0	0
22_VB2.002	HVG (Energie Dividende, Zuschuss Stadthalle)	556.500	556.500	0	0
22_32.001	Verkehrsrecht	700.000	700.000	0	0
22_37.001	Lehranstalt Rettungsdienst, Externe	609.000	609.000	0	0
22_48.001	Schülerbeförderung	20.000	20.000	0	0
22_55.0001	Sachkostenreduzierung Fachbereich 55	0	0	0	0
Gesamtkonsolidierungsvolumen		6.466.332	6.426.332	-40.000	0

3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses

3.2. Maßnahmen, die das Planziel nicht erreichen

2. Quartal 2022						
Maßnahme	Bezeichnung	Plan	Prognose	Differenz Prognose- Plan	Anteil Corona	Stellungnahme
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	80.000	40.000	-40.000	0	Die Beträge, die nach der Verordnung zu § 95 Abs. 6 Schulgesetz aufgewendet werden müssen, haben sich mit der letzten Änderung der Verordnung erhöht. Daher ist es nicht mehr möglich, die Einsparung in voller Höhe zu erbringen.

3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses

3.3. Maßnahmen, die das Planziel übererfüllen

Im Bericht zum 2. Quartal 2022 liegen *keine* Maßnahmen vor, die das Planziel übererfüllen.

3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses

3.4. Zusammenfassung

Unter-/Überschreitung	2. Quartal 2022				
	Plan	Prognose	Differenz Prognose- Plan	Anteil Corona	Anteil ohne Corona
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel nicht erreichen	80.000 €	40.000 €	-40.000 €	0 €	-40.000 €
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel übererfüllen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtsumme	80.000 €	40.000 €	-40.000 €	0 €	-40.000 €

Das Gesamtkonsolidierungsvolumen im HSK 2022 umfasst rd. **6,47 Mio. €**.

Im Ergebnis werden im Controllingbericht HSK zum 2. Quartal 2022 rd. **6,43 Mio. €** prognostiziert.

Dies entspricht einer Abweichung der Prognose zum Plan von rd. **0,6 %**.

Handlungsnotwendigkeiten ergeben sich zum derzeitigen Zeitpunkt nicht.

4. Gesamtübersicht (Maßnahmenliste als Anlage)



Gesamtübersicht der Einzelmaßnahmen:

Maßnahmenliste als Anlage zum Controllingbericht HSK – 2. Quartal 2022

Gesamtübersicht der Einzelmaßnahmen:

Maßnahmenliste als Anlage zum Controllingbericht HSK – 2. Quartal 2022

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme Fortschreibung (bei offenen Maßnahmen aus dem HSP) bzw. Beschreibung (bei neuen Maßnahmen)	Startjahr der Maßnahme	HSK 2022					Prognose 2022 (Stand 2. Quartal)	Differenz 2. Qu. Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona-Pandemie	Stellungnahme (Stand 2. Quartal)
				Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026				
11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	Die Einnahmen in Höhe von 6.700 € können aufgrund geänderter Bestimmungen des Datenschutzes nicht mehr erzielt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 12.000 € wurde im HSK 2022 auf 5.300 € herabgesetzt.	Ift. 2011	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	Die Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen findet durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) statt. Durch das Hochwasser im Juli 2021 sind große Schäden entstanden, sodass erhebliche Maßnahmen notwendig sind. Die Schadensaufnahme wird noch Monate dauern; zudem erstellt WBH die Abrechnungen erst zum Ende eines Jahres. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.	2014	0	0	0	0	0	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig. Es ist von der Unteren Wasserbehörde noch nicht abzusehen, wann die Sanierungsarbeiten zur Schadensbehebung nach dem Hochwasser im Juli 2021 abgeschlossen werden können. Deshalb wurde der Konsolidierungsbetrag auf Null gesetzt. Zudem ist fraglich, inwieweit noch eine ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung bei Kürzung des Budgets gewährleistet werden kann. Hinzu kommt, dass nach der Rechtsprechung der letzten Jahre - der Gewässerunterhaltungspflichtige ebenfalls für die Unterhaltung von Stützmauern mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung zuständig ist. Abstimmungen zum weiteren Vorgehen, bspw. die Erfassung der Stützmauern, finden ab September statt.
13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	Laut geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 30.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.	2014	0	0	0	0	0	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig. Aufgrund geänderter Buchungssystematik werden die Erträge nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt. Deshalb wurde der Konsolidierungsbetrag auf Null gesetzt. Die Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken (ursprünglicher Konsolidierungsbetrag: 30.000 €) laufen verstärkt und werden gegen die allgemeine Rücklage verrechnet.
14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	Die der Berechnung zu Grunde liegenden Kredite laufen sukzessive aus, so dass sich das Konsolidierungsvolumen bis 2024 verringert bis die Maßnahme ab 2025 vollständig abgeschlossen ist. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 378.600 € wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 333.500 € in 2022, 328.655 € in 2023 und 151.945 € in 2024. Ab 2025 ist die Maßnahme abgeschlossen.	2015	333.500	328.655	151.945	0	0	333.500	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	Auf Grund der geänderten gesetzlichen Vorschriften (Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz) für die Beschaffung der Lernmittel wird sich der städtische Anteil erhöhen. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 323.000 € wurde im HSK 2022 auf 80.000 € herabgesetzt.	2014	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	40.000	-40.000	0	Die Beträge, die nach der Verordnung zu § 95 Abs. 6 Schulgesetz aufgewendet werden müssen, haben sich mit der letzten Änderung der Verordnung erhöht. Daher ist es nicht mehr möglich, die Einsparung in voller Höhe zu erbringen.
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	Die Konsolidierung kann Corona-bedingt aufgrund der wegbrechenden Gebühren nicht erzielt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 38.400 € wurde im HSK 2022 auf 26.000 € herabgesetzt.	2014	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	Laut geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.	2016	0	0	0	0	0	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig. Aufgrund geänderter Buchungssystematik werden die Erträge nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt. Deshalb wurde der Konsolidierungsbetrag auf Null gesetzt. Die zusätzlichen Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern (ursprünglicher Konsolidierungsbetrag: 200.000 €) werden erreicht und gegen die allgemeine Rücklage verrechnet.
16_55.002	Änderung der Elternbeitragsatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 11.063 € in 2022 und 26.550 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 11.063 € in 2023 und 26.550 € ab 2024.	2016	0	11.063	26.550	26.550	26.550	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.

Gesamtübersicht der Einzelmaßnahmen:

Maßnahmenliste als Anlage zum Controllingbericht HSK – 2. Quartal 2022

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme Fortschreibung (bei offenen Maßnahmen aus dem HSP) bzw. Beschreibung (bei neuen Maßnahmen)	Startjahr der Maßnahme	HSK 2022					Prognose 2022 (Stand 2. Quartal)	Differenz 2. Qu. Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona-Pandemie	Stellungnahme (Stand 2. Quartal)
				Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026				
16_55.003	Aenderung der Elternbeitragssatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 54.167 € in 2022 und 130.000 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 54.167 € in 2023 und 130.000 € ab 2024.	2016	0	54.167	130.000	130.000	130.000	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	Die Maßnahme kann nicht mehr zeitgerecht umgesetzt werden. Ab 2023 wird von einer Umsetzung ausgegangen. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 75.000 € ab 2022 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022 und 75.000 € ab 2023.	2019	0	75.000	75.000	75.000	75.000	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	Die geringere Konsolidierung ist bedingt durch weniger Gebühreneinnahmen durch die zeitweise Schließung und Reduzierung des Unterrichtsangebotes aufgrund Corona. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 222.000 € wurde im HSK 2022 auf 207.000 € herabgesetzt.	2018	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
22_PK.001	Personalkosten	Der Entwicklung der steigenden Personalaufwendungen wird durch konsequente Einhaltung der Wiederbesetzungsperren von sechs Monaten für vakant werdende Stellen gegesteuert. Durch einen Abbau der Gleitzeitüberhänge und Urlaubstage soll eine Teilauflösung der Rückstellung für Zeitüberhänge und Urlaub erfolgen. Zum Stellenplan wurden Stellen bezüglich der Wirtschaftlichkeit und zwingenden Notwendigkeit kritisch betrachtet und ggf. gekürzt.	2022	2.929.032	2.981.367	3.010.931	3.040.792	3.070.950	2.929.032	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig. Zum Erreichen der Maßnahme müssen alle Führungskräfte ernsthaft am Abbau von Urlaub und Gleitzeit arbeiten, sowie die Wiederbesetzungsperre verwaltungswise strikt eingehalten werden.
22_VB2.001	WBH Ausschüttung	Bei der Betrachtung der ursprünglichen Mittelanmeldung und dem Haushaltsplänenwurf erhöht sich der Ansatz um 1,0 Mio. €. Die Ausschüttung beträgt insgesamt rd. 6,3 Mio. € pro Jahr.	2022	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
22_VB2.002	HVG (Enervie Dividende, Zuschuss Stadthalle)	Der prognostizierte Überschuss der Stadthalle aus dem Haushaltsjahr 2021 verringert die Zahlung an die HVG in 2022 um rd. 560.000 €. Der Zuschuss an die HVG wird ab 2023 um 1 Mio. € gekürzt, da die Enervie Dividende 1 Mio. € höher als geplant ausfallen soll.	2022	556.500	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	556.500	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
22_32.001	Verkehrsrecht	Höheres Ertragsaufkommen durch die Installation einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage an der Auffahrt zur A45 Hagen-Süd und Änderungen im Bußgeldkatalog (BKat-Novelle).	2022	700.000	700.000	700.800	701.616	702.448	700.000	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig. Das Konsolidierungsziel wird allein durch die Änderungen im Bußgeldkatalog (BKat-Novelle) erreicht werden. Es wird momentan mit Mehrerträgen von rd. 700.000 € gerechnet. Die Überwachungsanlage an der Auffahrt Hagen-Süd wird im Laufe des Jahres eingerichtet.
22_37.001	Lehranstalt Rettungsdienst, Externe	Die Feuerwehr- und Rettungsdienstschule wurde zusammengelegt und beide Bereiche neu aufgestellt. Durch die Nutzung von Synergieeffekten und das verbesserte Kursangebot erhöhen sich die Erträge aus Erstattungen von Gemeinden durch die Teilnehmergebühren Externer, die die Lehranstalt besuchen.	2022	609.000	509.000	519.180	529.564	540.155	609.000	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
22_48.001	Schülerbeförderung	Die Schülerbeförderung wurde zum Schuljahr 2021/2022 neu ausgeschrieben. Gemäß dem Ausschreibungsergebnis sind bei einigen Fahrstrecken die Fahrsauschalen günstiger geworden.	2022	20.000	91.400	91.400	91.400	91.400	20.000	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
22_55.0001	Sachkostenreduzierung Fachbereich 55	Als Kompensation für die Personalausweiterungen in der Fachstelle 35a sind Minderaufwendungen beim Transferaufwand im Bereich Hilfe zur Erziehung (SGB VIII) geplant.	2022	0	0	761.064	761.064	761.064	0	0	0	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
Sachkosteneinsparung gesamt				3.537.300	4.012.585	4.699.239	4.558.494	4.569.917	3.497.300	-40.000	0	
Personalkosteneinsparung gesamt				2.929.032	3.056.367	3.085.931	3.115.792	3.145.950	2.929.032	0	0	
Gesamtkonsolidierungsvolumen				6.466.332	7.068.952	7.785.170	7.674.285	7.715.868	6.426.332	-40.000	0	

Controlling-Bericht zum II. Quartal 2022

Stand: 30.06.2022

Erarbeitet und vorbereitet durch:
Stadt Hagen, Fachbereich Finanzen und Controlling

Inhaltsverzeichnis	Seite
Allgemeiner Teil	4-19
Vorwort	4
Prognose zum II. Quartal 2022	5
Übersicht Ergebniseffekte aus dem Ukrainekonflikt	6
Plan 2022 - Eckdaten Übersicht	7
Abweichungen zum Plan 2022 - Eckdaten Übersicht	8
Abweichungen 2022 (Verschlechterungen) - grafische Darstellung	9
Abweichung 2022 (Verbesserungen) - grafische Darstellung	10
Verbesserungen/Verschlechterungen - Tabellarische Zusammenfassung	11
Abweichungen aufgrund der Corona-Pandemie	12-13
Gesamtüberblick 2022	14-17
Ausblick für die Stadt Hagen	18
Bericht - Teil 1 (Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung)	19-38
PB 11 - Innere Verwaltung	20-21
PB 12 - Sicherheit u. Ordnung	22-23
PB 21 - Schulträgeraufgaben	24
PB 25 - Kultur	25
PB 31 – Soziale Leistungen	26-27
PB 36 - Kinder - Jugend - und Familienhilfe	28-29

Inhaltsverzeichnis	Seite
PB 41 - Gesundheitsdienste	30
PB 42 - Sportförderung	31
PB 53 - Ver- und Entsorgung	32
PB 54 - Verkehrsflächen- u. anlagen, ÖPNV	33
PB 56 - Umwelt	34
PB 57 - Wirtschaft und Tourismus	35
PB 61 - Allgemeine Finanzen	36-38
Bericht - Teil 2 - Gemeinkosten (zentrale Budgets)	39-48
Personalkosten	40-41
Gebäudekosten	42-43
IT-Kosten	44-46
Sonstiges	47
Abschreibungen und Sonderposten (ohne Gebäude und IT)	48

Vorwort:

Die Basis für den vorliegenden Controllingbericht bildet der am 13.06.2022 durch die Bezirksregierung Arnsberg genehmigte Doppelhaushalt 2022/2023. Grundsätzlich beinhaltet der Controllingbericht die Gegenüberstellung der entsprechenden Planansätze mit den Prognosewerten und der damit verbundenen Abweichungsanalyse.

Der **Ukrainekrieg** mit seinen wirtschaftlichen und finanziellen Folgen ist in dem verabschiedeten Doppelhaushalt 2022/2023 naturgemäß noch nicht berücksichtigt. Ähnlich wie bei den Hochwasserschäden sind in der Bewirtschaftung bereits Voraussetzungen geschaffen worden, die entstehenden Ergebniseffekte teilplanbezogen darstellen zu können. **Die Übersicht auf Seite 6 zeigt die im Rahmen der Prognose ermittelten Haushaltseffekte für das Jahr 2022.**

Gemäß **NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz** ist analog zum Vorjahr auch im Jahr 2022 eine sich aus der Corona-Pandemie ergebende Haushaltsbelastung als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung aufzunehmen. An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass die Planansätze des Doppelhaushalts 2022/2023 bereits Corona-Effekte beinhalten. Die sich in der aktuellen Prognose hierzu ergebenden Änderungen, beeinflussen in der Folge auch die Höhe der Bilanzierungshilfe und sind zusätzlich bei der Ermittlung des außerordentlichen Aufwandes/Ertrags in der Ergebnisrechnung zu berücksichtigen. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass eine Ermittlung der Haushaltsbelastung durch die Corona-Pandemie gemäß **NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz** erfolgt.

Die **Hochwasserkatastrophe** im Juli des vergangenen Jahres stellt neben der Corona-Pandemie ein weiteres Ereignis dar, welches sich auch im aktuellen Jahr an verschiedenen Stellen des Ergebnishaushalts niederschlägt. Mit der Festlegung eines detaillierten Wiederaufbauplans werden Hochwasserschäden identifiziert und quantifiziert. Dies bildet die Datenbasis für die Ermittlung und Darstellung der finanziellen Aufwände und den sich daraus abzuleitenden Erstattungsansprüchen. **Die Prämisse für den vorliegenden Controllingbericht ist, dass sämtliche mit der Schadensbehebung verbundenen Aufwände erstattet werden und somit keinen Ergebniseffekt bewirken.**

Prognose zum II. Quartal 2022:

Doppelhaushalt 2022/2023

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 31.03.2022 den Doppelhaushalt 2022/2023 und das Haushaltssicherungskonzept verabschiedet. Daraus ergibt sich für 2022 ein geplanter Jahresüberschuss in Höhe von 1,92 Mio. €. Die aktuelle Prognose zum II. Quartal zeigt dagegen einen veränderten Wert von 4,01 Mio. €.

Ergebnis / Corona-Effekt 2022	PLAN	Prognose II. Quartal	Abweichung PLAN vs. Prognose + Verbesserung - Verschlechterung
Ergebnis vor Isolierung Corona-Effekt	-13.999.303	-9.613.529	4.385.774
Außerordentl. Ertrag (Bilanzierungshilfe Corona-Effekt)	15.915.927	13.623.151	-2.292.776
Ergebnis incl. Isolierung Corona-Effekt	1.916.624	4.009.622	2.092.998
<i>darin Ergebniseffekt aus Hochwasserkatastrophe</i>	0	0	0
<i>darin Ergebniseffekt aus Ukrainekonflikt</i>	0	0	0

Die Verbesserung des Jahresergebnisses für 2022 ggü. dem Planansatz erstreckt sich über diverse Fachbereiche und wird auf den folgenden Seiten tiefergehend dargestellt.

Auswirkungen des Ukrainekonflikts im städtischen Haushalt

Ukrainekonflikt: Ergebniseffekte in der vorliegenden Prognose für 2022

Auswirkungen des Ukrainekonflikts	Ertrag Mio. €	Aufwand Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fachbereich
Leistungen für Obdachlose/Schuldner (Rechtsstand ab 01.06.)	3,97	3,97	0,00	Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung
Leistungen Asylbewerber (Rechtsstand bis 31.05.)	5,00	1,13	3,87	Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung
Leistungen an Externe (Wachdienst, Reinigung)		0,99	-0,99	Gebäudewirtschaft
Bildung und Teilhabe	0,97	0,97	0,00	Personal und Organisation
Personalkosten		0,39	-0,39	Personal und Organisation
Melde- und Personenstandswesen		0,10	-0,10	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Sonstige		0,17	-0,17	div.
Vorläufiger Stand zum 30.06.	9,94	7,72	2,22	
Prognose-Ansatz 2022	9,94	9,94	0,00	

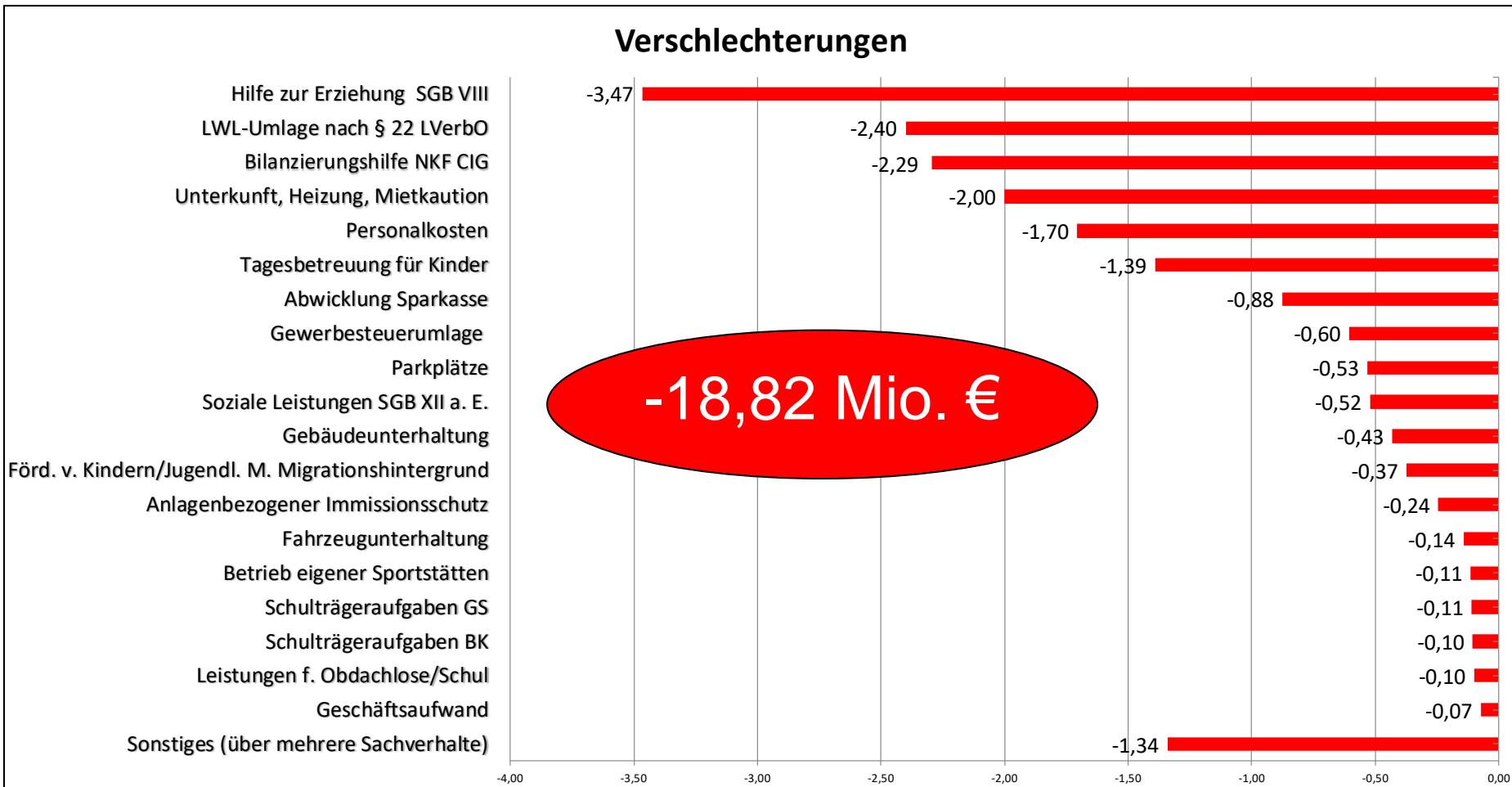
Die Höhe der Aufwendungen im Bereich der Kosten der Unterkunft, aufgrund der Rechtskreisänderung ab dem 01.06.2022, war zum Zeitpunkt der Prognose noch nicht abschätzbar. Daher wird in der vorliegenden Ergebnisprognose davon ausgegangen, dass der positive Effekt zum Jahresende nicht mehr vorliegen wird und somit Ergebnisneutralität unterstellt werden kann.

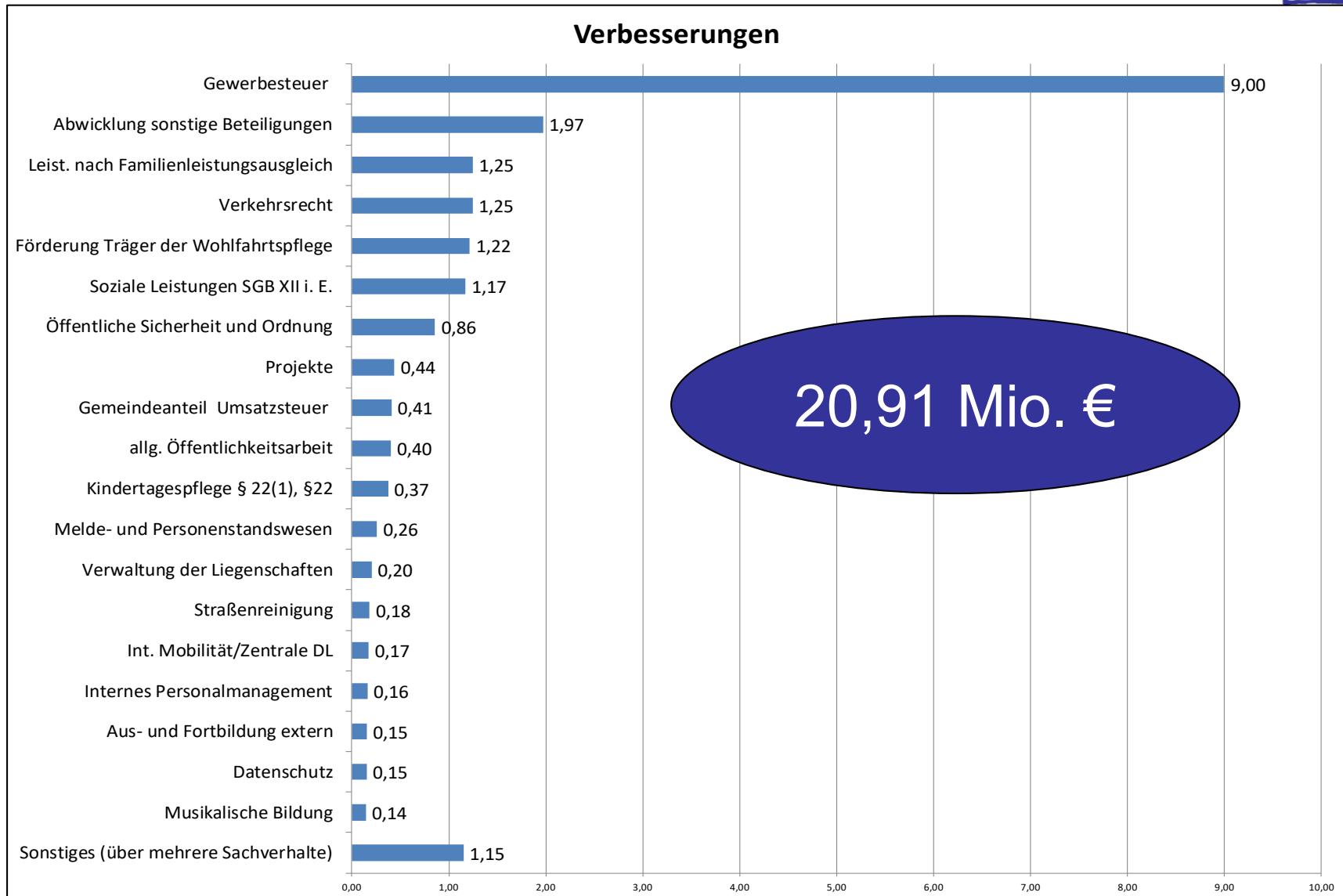
Haushaltsplan 2022:

		Plan 2022 (in Mio. €)																	
BERICHT – TEIL 1	Primärkosten	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	
		11	12	21	25	31	36	41	42	51	52	53	54	55	56	57	61		
		Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver.- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen		
	Produkte																		
	Produktergebnisse (vor iLV)	17,63	-24,78	8,57	11,08	60,59	44,89	4,30	0,57	0,87	-1,32	-1,23	22,42	9,04	-0,54	-5,78	-390,69		
BERICHT - TEIL 2	Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen	175,04																	
	Gebäudeunterhaltung	13,67																	
	SoPo und Afa (Gebäude)	10,84																	
	IT-Unterhaltungskosten	10,09																	
	SoPo und Afa (IT)	1,04																	
	Mitgliedschaften	0,21																	
	Interne Mobilität	0,33																	
	Geschäftsaufwand	1,99																	
	Versicherungen	3,71																	
	Sonstige Gebäudekosten	5,57																	
	Fahrzeugunterhaltung	1,18																	
	Büroinventar	0,01																	
	SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)	14,97																	
	Sonstige Gemeinkosten	3,80																	
	Gesamtergebnis (- = positives Jahresergebnis)	-1,917																	

Abweichung 2022:

		Abweichungen zum Plan 2022																
BERICHT - TEIL 1	Primärkosten	PB	PB 11	PB 12	PB 21	PB 25	PB 31	PB 36	PB 41	PB 42	PB 51	PB 52	PB 53	PB 54	PB 55	PB 56	PB 57	PB 61
		Produkte	Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen
		Produktergebnisse (vor iLV)	0,86	2,84	-0,35	0,08	-0,26	-4,37	0,00	-0,16	0,01	0,00	-0,05	-0,29	-0,01	-0,26	1,09	5,37
BERICHT - TEIL 2	Gemeinkosten	Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen																-1,70
		Gebäudeunterhaltung																-0,43
		SoPo und Afa (Gebäude)																0,06
		IT-Unterhaltungskosten																-0,61
		SoPo und Afa (IT)																0,29
		Mitgliedschaften																0,00
		Interne Mobilität																0,08
		Geschäftsaufwand																-0,07
		Versicherungen																0,00
		Sonstige Gebäudekosten																0,12
		Fahrzeugunterhaltung																-0,14
		Büroinventar																0,00
		SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)																0,00
		Sonstige Gemeinkosten																0,00
Abweichung																		2,09





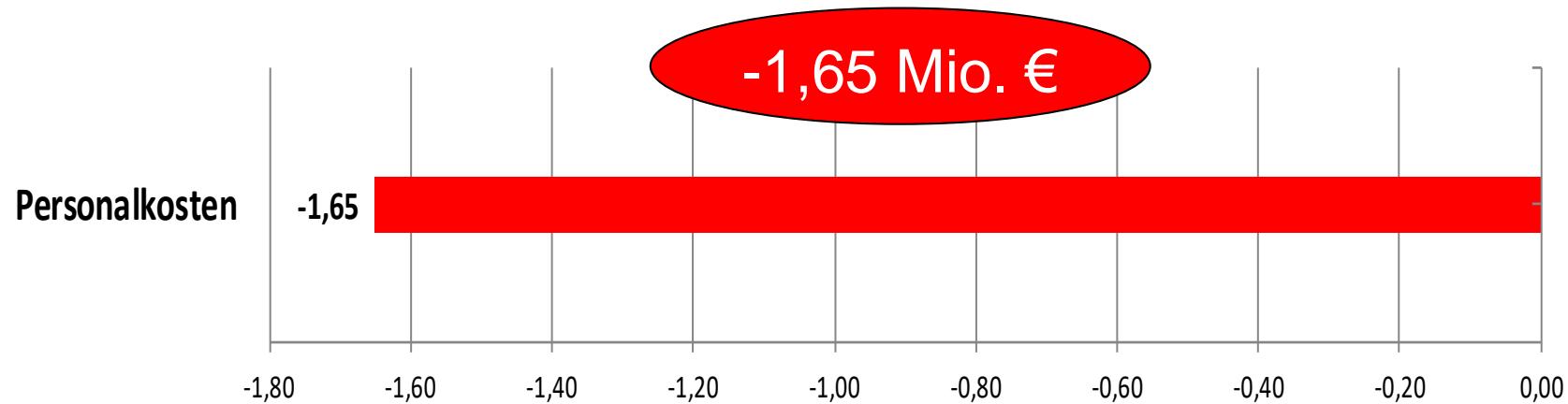
Gesamtüberblick 2022:

Verschlechterungen	Mio. €	PB	Nr.
Hilfe zur Erziehung SGB VIII	-3,47	36	Nr. 1
LWL-Umlage nach § 22 LVerO	-2,40	61	Nr. 2
Bilanzierungshilfe NKF CIG	-2,29	61	Nr. 2
Unterkunft, Heizung, Mietkaution	-2,00	31	Nr. 6
Personalkosten	-1,70	PK	Nr.1-3
Tagesbetreuung für Kinder	-1,39	36	Nr. 5
Abwicklung Sparkasse	-0,88	57	Nr. 1
Gewerbesteuerumlage	-0,60	61	Nr. 1
Parkplätze	-0,53	54	Nr. 1
Soziale Leistungen SGB XII a. E.	-0,52	31	Nr. 2
Gebäudeunterhaltung	-0,43	Gebäude	Nr. 1
Förd. v. Kindern/Jugendl. M. Migrationshintergrund	-0,37	36	Nr. 2
Anlagenbezogener Immissionsschutz	-0,24	56	Nr. 1
Fahrzeugunterhaltung	-0,14	Sonstiges	Nr. 4
Betrieb eigener Sportstätten	-0,11	42	Nr. 1
Schulträgeraufgaben GS	-0,11	21	Nr. 1
Schulträgeraufgaben BK	-0,10	21	Nr. 2
Leistungen f. Obdachlose/Schul	-0,10	31	Nr. 4
Geschäftsauwand	-0,07	Sonstiges	Nr. 2
Sonstiges (über mehrere Sachverhalte)	-1,34		
Summe	-18,82		

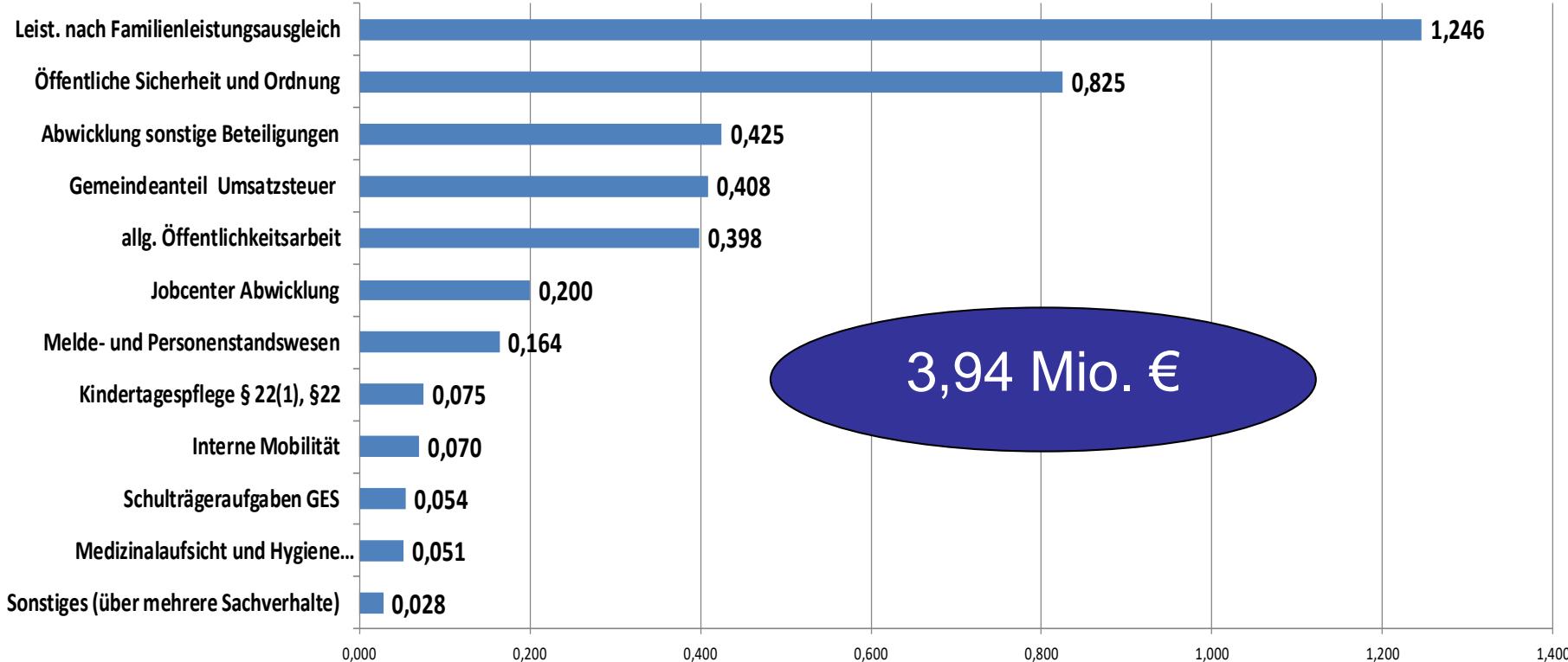
Verbesserungen	Mio. €	PB	Nr.
Gewerbesteuer	9,00	61	Nr. 1
Abwicklung sonstige Beteiligungen	1,97	57	Nr. 2
Leist. nach Familienleistungsausgleich	1,25	61	Nr. 2
Verkehrsrecht	1,25	12	Nr. 4
Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	1,22	31	Nr. 5
Soziale Leistungen SGB XII i. E.	1,17	31	Nr. 1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,86	12	Nr. 2
Projekte	0,44	36	Nr. 3
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	0,41	61	Nr. 2
allg. Öffentlichkeitsarbeit	0,40	11	Nr. 1
Kindertagespflege § 22(1), §22	0,37	36	Nr. 4
Melde- und Personenstandswesen	0,26	12	Nr. 3
Verwaltung der Liegenschaften	0,20	11	Nr. 6
Straßenreinigung	0,18	54	Nr. 2
Int. Mobilität/Zentrale DL	0,17	11	Nr. 4
Internes Personalmanagement	0,16	11	Nr. 3
Aus- und Fortbildung extern	0,15	12	Nr. 6
Datenschutz	0,15	11	Nr. 2
Musikalische Bildung	0,14	25	Nr. 1
Sonstiges (über mehrere Sachverhalte)	1,15		
Summe	20,91		

Erläuterungen zu den Abweichungsursachen können den Teilen 1 und 2 des Berichtes entnommen werden.

Erhöhungen der anzusetzenden Bilanzierungshilfe



Verringerungen der anzusetzenden Bilanzierungshilfe



Zusammenfassung der größten negativen Effekte:

Hilfe zur Erziehung SGB VIII (-3,47 Mio. €)

Auf der Kostenseite führen zwei wesentliche Abweichungen zu der ausgewiesenen Veränderung. Zum einen schlagen sich nicht absehbare Kostenerstattungen von -1,97 Mio. € nach SGB VIII nieder. Hierbei geht es um Kostenerstattungen an Gemeinden, die Leistungen gewähren, obwohl sie nicht Wohnsitzgemeinde sind. Die Erstattung der Kosten werden von den in Vorleistung getretenen Gemeinden häufig leider nicht unverzüglich der Stadt Hagen gegenüber geltend gemacht. Zum anderen zeigt die Prognose auch bei den sonstigen Hilfen in Einrichtungen einen Kostenanstieg, welcher in der Abweichung mit -2,5 Mio. € ggü. dem Planansatz wirkt. Der Prognosewert bewegt sich damit in etwa auf Vorjahresniveau. Eine genaue Budgetierung im Rahmen der Haushaltsplanung ist für beide genannten Positionen nur begrenzt möglich.

LWL-Umlage nach § 22 LVerbO (-2,4 Mio. €)

Mit dem Anstieg des Gewerbesteueraufkommens (siehe Seite 16) geht eine zukünftige Erhöhung der LWL-Umlage einher. Die ausgewiesene Verschlechterung von -2,4 Mio. € zeigt hierfür die entsprechend angesetzte Rückstellungszuführung.

Bilanzierungshilfe NKF CIG (-2,3 Mio. €)

Gemäß § 4 NKFCOVID-19-Isolierungsgesetz-NKF-CIG ist zum Ausgleich der Corona bedingten Haushaltsbelastungen ein außerordentlicher Ertrag im verabschiedeten Doppelhaushalt 2022/2023 von 15,9 Mio. € geplant worden. In der Prognose zeigt sich eine rückläufige Entwicklung. Parallel hierzu reduziert sich der entsprechende außerordentliche Ertrag. Diese Reduzierung schlägt sich im Ergebnis mit -2,3 Mio. € nieder, somit beläuft sich die Bilanzierungshilfe nun auf 13,6 Mio. €.

Unterkunft, Heizung, Mietkaution (-2,0 Mio. €)

In diesem Bereich schlägt sich die derzeitige Preisentwicklung im Energiesektor nieder. Daraus ergibt sich der Kostenanstieg bei der Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung.

Personalaufwendungen (-1,7 Mio. €)

Wie bereits im Vorjahr verzeichnen die Personalaufwendungen auch im aktuellen Controllingbericht eine starke Abweichung i.H.v. -3,6 Mio. €, wobei diese Steigerung mit -2,6 Mio. € der Corona-Pandemie zugeordnet werden kann. Die Zunahme des Personalbedarfs basiert auf externen Neueinstellungen sowie Entfristungen von Arbeitsverhältnissen. Zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind zusätzliche befristete Stellen eingerichtet worden. Betroffen sind hiervon insbesondere der Fachbereich für Gesundheit und Verbraucherschutz und der Fachbereich Jugend und Soziales mit den Kindertageseinrichtungen. Hinzu kommen Erstattungen der Krankenkassen. Inhaltlich handelt es sich dabei um den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld für die Dauer der Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz sowie das bei Beschäftigungsverboten zu zahlende (Brutto-)Arbeitsentgelt. Es zeigen sich aber auch positive Effekte von rd. +1,9 Mio. €, die allerdings den zuvor beschriebenen Anstieg bei weitem nicht kompensieren können. Das Gros dieser Zuwendungen steht i.V.m. mit den Folgen der Corona-Pandemie. Es wirken aber auch Zuweisungen vom Bund, die sich in korrespondierenden Aufwandssteigerung im Jobcenter wiederfinden.

Tagesbetreuung für Kinder (-1,4 Mio. €)

In der Haushaltsplanung ist auf der Ertragsseite die Auflösung von Konnexmitteln budgetiert. Dieser Ansatz ist in der aktuellen Prognose nicht berücksichtigt und führt zu der ausgewiesenen Abweichung von rd. -1,4 Mio. €.

Abwicklung Sparkasse (-0,9 Mio. €)

Es ergibt sich aus dem Jahresabschuss 2021 eine deutlich geringere Ausschüttung der Sparkasse HagenHerdecke.

Parkplätze (-0,5 Mio. €)

In der Prognose machen sich die schwachen Einnahmen mit einem Ergebniseffekt von -0,5 Mio. € bemerkbar.

Soziale Leistungen SGB XII i.E (-0,5 Mio. €)

Der Kostenanstieg wird durch die ambulanten Dienste im Bereich der integrativen Beschulung hervorgerufen.

Weitere negative Effekte sind der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 11) zu entnehmen.

Zusammenfassung der größten positiven Effekte:

Gewerbesteuer (9,0 Mio. €)

Die Gewerbesteuer zeigt eine erfreuliche Entwicklung und weist einen Anstieg von rd. 9 Mio. € aus. Hintergrund sind vor allem unerwartet hohe Steuernachzahlungen. Der Gesamtbetrag von 110 Mio. € berücksichtigt sogar einen eher konservativen Ansatz, da es bereits Hinweise anderer Kommunen bzgl. eines sinkenden Gewerbesteueraufkommens gibt.

Abwicklung sonstige Beteiligungen (1,97 Mio. €)

Nach der finalen Jahresabrechnung für das Jahr 2021 ergibt sich ein positiver Ergebniseffekt von +1,97 Mio. €. Dieser basiert auf erhöhten Konzessionsabgaben.

Leistungen nach Familienlastenausgleichgesetz (1,25 Mio. €)

Die Verbesserung resultiert aus einem tendenziell vorsichtigen Ansatz in der Haushaltsplanung, in dem Abschläge i.V.m. der Corona-Pandemie berücksichtigt sind. Diese werden aufgrund der aktuellen Entwicklung teilweise zurückgenommen.

Verkehrsrecht (1,25 Mio. €)

Die starke Verbesserung basiert auf höheren Erträgen im Bereich des fließenden und ruhenden Verkehrs.

Förderung Träger der Wohlfahrtspflege (1,22 Mio. €)

Aufgrund der Pflegereform aus dem Jahr 2021 und den damit einhergehenden steigenden Leistungszuschlägen der Pflegekassen reduzieren sich die anfallenden Aufwendungen. Zusätzlich werden sinkende Fallzahlen bei der Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege, ausgehend aus der Entwicklung der letzten Monate, prognostiziert.

Soziale Leistungen SGB XII i.E. (1,17 Mio. €)

Die deutliche Verbesserung resultiert aus der Gewährung von Leistungszuschlägen durch die Krankenkassen seit Jahresbeginn. Hieraus ergibt sich in Verbindung mit der durchschnittlichen Pflegeheimaufenthaltsdauer und Pflegestufenzuordnung ein absehbar geringeres Kostenvolumen im Bereich der Sozialaufwendungen.

Öffentliche Sicherheit und Ordnung (0,86 Mio. €)

Die deutliche Verbesserung ergibt sich vor allem aus der Kostenerstattung des Landes für Corona bedingte Einsätze der Ordnungsbehörden und der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der CoronaSchutzVO.

Weitere positive Effekte sind der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 11) zu entnehmen.

Ausblick

Der **Ukrainekrieg und die damit einhergehenden Wirtschaftssanktionen** bilden das dominierende Ereignis, welche das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben direkt oder indirekt prägen. Die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt können nur schwer prognostiziert werden. Sehr wohl sind einzelne Auswirkungen bereits identifizierbar, z.B. im Bereich der Unterbringung von Flüchtlingen oder auch in der Preisentwicklung im Energiesektor. Doch wie sich diese Entwicklung fortsetzt bzw. welche weiteren Problemfelder hinzukommen, kann kaum abgeschätzt werden. Auf der Ertragsseite führen die bereits erfolgten Erstattungen des Bundes in Summe sogar aktuell zu einem positiven Ergebniseffekt. Vor dem gerade genannten Hintergrund erscheint dieser doch volatil und auch die zukünftige Entwicklung von Steuererträgen ist in Anbetracht der aktuellen Situation sehr fragil. Ein Monitoring des gesamten Themenkomplexes bleibt im Zentrum der Haushaltssteuerung und wird mit Blick auf die Prognose zum III. Quartal überarbeitet.

Weiterhin wirkt auch die **Corona-Pandemie** auf die Ergebnisrechnung. Die aktuelle Prognose vermittelt ein positiveres Bild als es im Doppelhaushalt 2022/2023 zunächst angenommen wurde. Aus den Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre lässt sich feststellen, dass sich in der wärmeren Jahresperiode das Pandemiegeschehen tendenziell entspannt. Gegen eine Entwarnung sprechen allerdings die trotzdem jungst wieder ansteigenden Fallzahlen. Ob sich bei einer Fortsetzung dieser Entwicklung wieder Lockdown-Maßnahmen mit all ihren ökonomischen Konsequenzen anschließen, kann wohl erst in der zweiten Jahreshälfte abgeschätzt werden.

Wie bereits im Vorwort erwähnt gilt für die **Beseitigung der Hochwasserschäden** die Prämisse, dass sämtliche mit der Schadensbehebung verbundenen Aufwände erstattet werden. Somit gilt die Annahme der Ergebnisneutralität. Nicht zuletzt ist daher entscheidend, ob der Wiederaufbauplan und die sich daraus ableitenden Erstattungsansprüche volumnfähiglich sind und somit die unterstellte Ergebnisneutralität zutrifft.

Bericht - Teil 1

Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

(ohne Gemeinkosten – diese sind dem Teil 2 des Berichtes zu entnehmen)

Produktbereich 11 - <u>Innere Verwaltung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Produktergebnis vor iLV	17.626.733	16.766.198	860.534	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.11.11.41 Allg. Öffentlichkeitsarbeit	216.050	-185.244	401.294	Verbesserung	
	davon Corona			398.444	Verbesserung	
	Erläuterung	Auf der Ertragsseite wirken Personalkostenerstattungen, die i.V.m. der Corona-Pandemie geleistet werden. Die entsprechenden Aufwände zeigen sich in verschiedenen Fachbereichen, allerdings nicht auf der Ebene der Produktaufträge, sondern in diversen Kostenstellen.				
Nr. 2	1.11.12.44 Datenschutz	270.650	120.000	150.650	Verbesserung	
	davon Corona (Produkauftrag 8022.0000.0003)			0	Neutral	
	Erläuterung	Die zweite Phase des Projektes zur Zertifizierung des Verbindungsanschlusses an das Netz des Bundes ist im Budget von rd. 150 Beratertagen ausgegangen. Auf Basis der ersten Projektphase und nach Definition des Geltungsbereichs der Zertifizierung liegt ein Angebot mit deutlich reduzierten Beratertagen vor.				
Nr. 3	1.11.14.40 Internes Personalmanagement	904.471	743.381	161.090	Verbesserung	
	davon Corona			10.500	Verbesserung	
	Erläuterung	Die positive Abweichung setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen. Zu nennen sind hierzu die Beihilfeerstattung für die Unterstützung im Jobcenter durch Beamte, der Wegfall von zu leistenden Erstattungen an verbundene Unternehmen und eine Kostenreduzierung im Bereich der Personalentwicklung und Qualifizierung.				
Nr. 4	1.11.14.45 Int. Mobilität/Zentrale DL	278.450	104.509	173.941	Verbesserung	
	davon Corona			2.000	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Aufwandsreduzierung korrespondiert mit der zeitlichen Verzögerung des Starts zur Einführung des Dienstradleasings (aktuelle Prognose: IV. Quartal 2022).				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.11.20.41 Finanzbuchhaltung	119.498	405.930	-286.432	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	In der Prognose zeichnen sich geringere Erträge bei den Säumniszuschlägen ab.				
Nr. 6	1.11.23.40 Verwaltung der Liegenschaften	-676.457	-878.449	201.992	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Eine in der Haushaltsplanung konsumtiv berücksichtigte Aufwandsposition ist in der Bewirtschaftung investiv zugeordnet.				
Nr. 7	1.11.27.40 Werkstattleistungen extern	-438.500	-499.000	60.500	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Gestiegenes Aufkommen an Reparaturen für Fahrzeuge vom Bund und dem Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH).				

Produktbereich 12 - Sicherheit und Ordnung		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		-24.781.809	-27.623.534	2.841.725	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.12.10.40 Wahlen	178.200	64.291	113.909	Verbesserung	
	davon Corona			3.520	Verbesserung	
	Erläuterung	Geplante Aufwendung für Bürgerentscheid werden in der Bewirtschaftung auf einem anderen Auftrag im Teilplan 1116 erfasst. Daneben sind die Aufwendungen für Wahlhelfer/innen und Wahllokalmiete geringer ausgefallen.				
Nr. 2	1.12.20.40 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-740.500	-1.599.301	858.801	Verbesserung	
	davon Corona			824.676	Verbesserung	
	Erläuterung	Die deutliche Verbesserung ergibt sich vor allem aus der Kostenerstattung des Landes für Corona bedingte Einsätze der Ordnungsbehörden und der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der CoronaSchutzVO.				
Nr. 3	1.12.20.41 Melde- und Personalstandswesen	-988.200	-1.246.490	258.290	Verbesserung	
	davon Corona			164.000	Verbesserung	
	Erläuterung	Nach dem Wegfall von Coronabeschränkungen kommt es zu einem Anstieg der Fallzahlen bei Ausweisdokumenten. Zusätzlich wirkt ein höheres Aufkommen bei den Einbürgerungen von syrischen Staatsangehörigen, die die Mindestwartezeit erfüllt haben.				
Nr. 4	1.12.20.42 Verkehrsrecht	-9.228.500	-10.473.785	1.245.285	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die starke Verbesserung basiert auf höheren Erträgen im Bereich des fließenden und ruhenden Verkehrs.				

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.12.60.40 Brandschutz, Brandsicherheitswachdienst	-156.760	-248.605	91.845	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der positive Ertragseffekt resultiert aus Landeszuweisungen für das Projekt Digitalfunkstecker und höheren Erträgen aus dem Verkauf von Fahrzeugen.				
Nr. 6	1.12.60.44 Aus- und Fortbildung extern	0	-154.000	154.000	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Geplante Erstattungen von Gemeinden sind im verabschiedeten Haushaltsansatz an anderer Stelle geplant worden. In der Bewirtschaftung erfolgt die Erfassung dagegen auf diesem Produktauftrag.				
Nr. 7	1.12.70.40 Notfallrettung	-10.661.000	-10.724.000	63.000	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Ein geringerer Bedarf an Verbrauchsmaterialien und höhere Erträge aus dem Fahrzeugverkauf führen zu der ausgewiesenen Ertragssteigerung.				

Produktbereich 21 - <u>Schulträgeraufgaben</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	8.568.125	8.916.970	-348.845	Verschlechterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.21.11.40 Schulträgeraufgaben GS	1.407.284	1.515.872	-108.588	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der Mehraufwand in Höhe von 108.588 € entsteht auf Grund der höheren Ansätze gemäß der Verordnung zu § 95 SchulG.				
Nr. 2	1.21.31.40 Schulträgeraufgaben BK	1.269.027	1.373.816	-104.789	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Für die ausgewiesene Abweichung gilt die zu dem Auftrag 1.21.11.40 gemachte Erläuterung analog.				

Produktbereich 25 - <u>Kultur</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	11.076.557	10.992.716	83.841	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :					
Nr. 1 1.25.63.40 Musikalische Bildung	-445.783	-589.963	144.180	Verbesserung	
davon Corona			0	Neutral	
Erläuterung	Die positive Abweichung beinhaltet Personalkostenzuschüsse, deren korrespondierende Aufwendungen an anderer Stelle im Fachbereich erfasst werden.				

Produktbereich 31 - <u>Soziale Leistungen</u>		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		60.591.855	60.852.616	-260.761	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.31.11.40 Soziale Leistungen SGB XII i.E.	8.669.000	7.497.658	1.171.342	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die deutliche Verbesserung resultiert aus der Gewährung von Leistungszuschlägen durch die Krankenkassen seit Jahresbeginn. Hieraus ergibt sich in Verbindung mit der durchschnittlichen Pflegeheimaufenthaltsdauer und Pflegestufenzuordnung ein absehbar geringeres Volumen im Bereich der Sozialaufwendungen.				
Nr. 2	1.31.11.41 Soziale Leistungen SGB XII a. E.	9.180.000	9.700.319	-520.319	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der Kostenanstieg wird durch die ambulanten Dienste im Bereich der integrativen Beschulung hervorgerufen.				
Nr. 3	1.31.13.40 Leistungen Asylbewerber	211.501	270.502	-59.001	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Es zeigen sich in der Prognose höhere Aufwendungen im Bereich der Lernmittelförderung durch vermehrte Antragszahlen.				
Nr. 4	1.31.13.41 Leistungen f. Obdachlose/Schuldner	63.603	163.868	-100.265	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der Planwert für den Landeszuschuss im Bereich der Schuldnerberatung ist zu hoch angesetzt.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.31.31.40 Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	11.904.500	10.688.148	1.216.352	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Aufgrund der Pflegereform aus dem Jahr 2021 und den damit einhergehenden steigenden Leistungszuschlägen der Pflegekassen reduzieren sich die anfallenden Aufwendungen. Zusätzlich werden sinkende Fallzahlen bei der Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege, ausgehend aus der Entwicklung der letzten Monate, prognostiziert.				
Nr. 6	1.31.12.40 Unterkunft, Heizung, Mietkaution	22.409.160	24.409.369	-2.000.209	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die starke Verschlechterung beinhaltet die derzeitige Preisentwicklung im Energiesektor und den sich daraus ergebenden Kostenanstieg bei der Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung.				

Produktbereich 36 - <u>Kinder-Jugend-und Familienhilfe</u>		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		45.451.081	49.892.809	-4.441.728	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.36.30.41 Hilfe zur Erziehung SGB VIII	29.716.865	33.183.571	-3.466.706	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Auf der Kostenseite führen zwei wesentliche Abweichungen zu der ausgewiesenen Veränderung. Zum einen schlagen sich nicht absehbare Kostenerstattungen von -1,97 Mio. € nach SGB VIII nieder. Hierbei geht es um Kostenerstattungen an Gemeinden, die Leistungen gewähren, obwohl sie nicht Wohnsitzgemeinde sind. Die Erstattung der Kosten werden von den in Vorleistung getretenen Gemeinden häufig leider nicht unverzüglich der Stadt Hagen gegenüber geltend gemacht. Zum anderen zeigt die Prognose auch bei den sonstigen Hilfen in Einrichtungen einen Kostenanstieg, welcher in der Abweichung mit -2,5 Mio. € ggü. dem Planansatz wirkt. Der Prognosewert bewegt sich damit in etwa auf Vorjahresniveau. Eine genaue Budgetierung im Rahmen der Haushaltsplanung ist für beide genannten Positionen nur begrenzt möglich.				
Nr. 2	1.36.40.40 Förd. v. Kindern/Jugendl. M. Migrationshintergrund	-533.362	-160.890	-372.472	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Mit der Neuorganisation des Fachbereichs 56 werden verschiedene Projektkosten abweichend von der Haushaltsplanung in diesem Teilplan ausgewiesen.				
Nr. 3	1.36.40.41 Projekte	-27.523	-466.788	439.265	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die positive Entwicklung in der aktuellen Prognose resultiert aus mehreren Veränderungen. Vor allem wirkt ein Übertrag von Zuweisungen des Bundes. Diese sind entgegen dem ursprünglichen Planansatz mit der organisatorischen Neuausrichtung der Fachbereiche 55 und 56 dem Produktauftrag 1.36.40.41 zugeordnet worden.				
Nr. 4	1.36.50.40 Kindertagespflege § 22(1), §22	4.241.000	3.867.699	373.301	Verbesserung	
	davon Corona			75.230	Neutral	
	Erläuterung	In der Prognose zeigt sich ein gestiegener Ertrag bei den Elternbeiträgen aufgrund durchschnittlich höherer Einkünfte je Haushalt. Daneben nehmen nicht alle geplanten Großtagespflegestellen bereits im laufenden Jahr ihre Arbeit auf.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.36.50.41 Tagesbetreuung für Kinder	5.508.500	6.899.432	-1.390.932	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	In der Haushaltsplanung ist auf der Ertragsseite die Auflösung von Konnexmitteln budgetiert. Dieser Ansatz ist in der aktuellen Prognose nicht berücksichtigt und führt zu der ausgewiesenen Abweichung.				
Nr. 6	1.36.60.42 Projekte	304.464	252.547	51.917	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz beinhaltet die aktuelle Prognose bereits diverse Veränderungen in der Ertrags- und Kostenstruktur innerhalb der Projektlandschaft. In Summe ergibt sich eine Verbesserung, wobei vor allem höhere Landes- und Bundeszuweisungen den Ausschlag geben.				

Produktbereich 41 - <u>Gesundheitsdienste</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	4.299.495	4.294.805	4.690	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	Krisenmanagement (853401001000)	1.500.000	1.448.518	51.482	Verbesserung	
	davon Corona			51.482	Verbesserung	
	Erläuterung	Es ergibt sich in Summe eine leichte Verbesserung ggü. dem Planansatz. Prinzipiell wird der Budgetansatz in der aktuellen Prognose bestätigt.				

Produktbereich 42- <u>Sportförderung</u>		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		570.165	727.071	-156.906	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.42.10.40 Betrieb eigener Sportstätten (inkl. BgA Sportstätten)	190.589	303.495	-112.906	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der Mehraufwand entsteht für vertiefende Planung und Erstellung i.V.m. dem Projekt Freibad Henhausen.				

Produktbereich 53 - <u>Ver- und Entsorgung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-1.226.272	-1.172.488	-53.784	Verschlechterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.53.70.40 Abfallsammlung u. -transport	-1.274.472	-1.223.549	-50.923	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Aus den Buchungen zur endgültigen Gebührenabrechnung des Vorjahres ergibt sich eine Verschlechterung im Jahr 2022.				

<u>Produktbereich 54 - Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV</u>		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		22.419.545	22.707.106	-287.561	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.54.10.44 Parkplätze	-852.855	-322.855	-530.000	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	In der Prognose schlagen sich geringere Einnahmen aus dem ruhenden Verkehr mit dem oben ausgewiesenen Ergebniseffekt nieder.				
Nr. 2	1.54.50.40 Straßenreinigung	461.326	278.285	183.041	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Aus den Buchungen zur endgültigen Gebührenabrechnung des Vorjahres ergibt sich eine Verbesserung im Jahr 2022.				

Produktbereich 56 - <u>Umweltschutz</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-537.900	-277.947	-259.953	Verschlechterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.56.10.41 Anlagenbezogener Immissionsschutz	-644.600	-400.507	-244.093	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	In der aktuellen Prognose ist die finale Jahresabrechnung der Umweltschutzbehörde noch nicht abgeschlossen. Die an dieser Stelle ausgewiesene Verschlechterung beinhaltet einen Schätzwert und ist im kommenden Controllingbericht zu aktualisieren.				

Produktbereich 57 - <u>Wirtschaft und Tourismus</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-5.782.942	-6.877.710	1.094.768	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1 1.57.31.42 Abwicklung Sparkasse	-5.500.000	-4.624.238	-875.762	Verschlechterung	
davon Corona			0	Neutral	
Erläuterung	Die Ausschüttung des Jahresüberschusses 2021 liegt deutlich unter dem im Haushalt veranschlagten Planwert.				
Nr. 2 1.57.31.44 Abwicklung sonstige Beteiligungen	-8.756.292	-10.726.845	1.970.553	Verbesserung	
davon Corona			425.000	Verbesserung	
Erläuterung	Auf der Ertragsseite kommt es zu einem Anstieg durch erhöhte Konzessionsabgaben nach der Endabrechnung des Vorjahres.				

PB 61- Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich 61 - <u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-390.687.302	-396.053.425	5.366.123	Verbesserung	😊
davon Corona (ohne Veränderung der Bilanzierungshilfe NKF CIG)			1.654.349	Verbesserung	😊
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1 1.61.10.40 Gemeindesteuern	-151.569.923	-159.959.000	8.389.077	Verbesserung	😊
davon Corona			0	Neutral	😐
nachrichtlich die größten Gesamtabweichungspositionen:	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Grundsteuer A	-98.000	-98.000	0	Neutral	😐
Grundsteuer B	-49.400.000	-49.400.000	0	Neutral	😐
Gewerbesteuer	-101.000.000	-110.000.000	9.000.000	Verbesserung	😊
Vergnügungssteuer	-5.400.000	-5.400.000	0	Neutral	😐
Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen	0	0	0	Neutral	😐
Allg. Zuweisungen vom Land (Gemeindesteuern)	0	0	0	Neutral	😐
Wettbürosteuer	-240.000	-170.000	-70.000	Verschlechterung	😢
Hundesteuer	-1.770.000	-1.800.000	30.000	Verbesserung	😊
Gewerbesteuernachzahlungszinsen	-600.000	-600.000	0	Neutral	😐
Fonds Dt. Einheit	0	0	0	Neutral	😐
Gewerbesteuerumlage	6.798.077,00	7.403.000,00	-604.923	Verschlechterung	😢
Säumniszuschläge, Nebenforderungen, Aufl.Wb.auf Ford.	-40.000	-80.000	40.000	Verbesserung	😊
Gewerbesteuer-Erstattungszinsen	200.000	200.000	0	Neutral	😐
Afa auf Forderungen	0	0	0	Neutral	😐
Aufwand aus Wertberichtigungen	0	0	0	Neutral	😐
Sonstiges Gemeindesteuern	-20.000	-14.000	-6.000	Verschlechterung	😢
Erläuterung	Gewerbesteuer und Grundsteuer: Die Gewerbesteuer zeigt eine erfreuliche Entwicklung und weist einen Anstieg von rd. 9 Mio. € aus. Hintergrund sind vor allem unerwartet hohe Steuernachzahlungen. Der Gesamtbetrag von 110 Mio. € berücksichtigt sogar einen eher konservativen Ansatz, da es bereits Hinweise anderer Kommunen bzgl. eines sinkenden Gewerbesteueraufkommens gibt. Bei der Grundsteuer wird in der aktuellen Prognose der Haushaltsplanansatz bestätigt und übernommen. Auch ergeben sich zum jetzigen Zeitpunkt keine Corona bedingten Korrekturen. Wettbürosteuer: In der Prognose zeichnet sich ein geringeres Steueraufkommen ggü. dem Haushaltsplanansatz ab.				

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 2	1.61.10.41 Finanzausgleich, Umlagen, Stärkungspaktmittel	-256.347.612	-253.324.658	-3.022.954	Verschlechterung	🚫
	davon Corona			1.654.349	Verbesserung	😊
	<i>Nachrichtlich (die <u>größten</u> Positionen):</i>	<i>Plan</i>	<i>Prognose</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Auswirkung</i>	
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	-82.889.831	-82.889.831	0	Neutral	😊
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-19.491.513	-19.900.000	408.487	Verbesserung	😊
	Schlüsselzuweisungen vom Land	-194.867.296	-194.867.296	0	Neutral	😊
	Leist. nach Familienleistungsausgleich	-6.960.151	-8.206.013	1.245.862	Verbesserung	😊
	Leist. für Umsetz. Grusi f. Arbeit	-2.800.000	-2.800.000	0	Neutral	😊
	Allg. Zuweisungen vom Land (Finanzausgleich)	0	0	0	Neutral	😊
	LWL-Umlage nach § 22 LVerbO	65.031.335	67.431.335	-2.400.000	Verschlechterung	🚫
	Sonstige Finanzerträge	0	0	0	Neutral	😊
	Sonstiges Finanzausgleich	1.545.771	1.530.298	15.473	Verbesserung	😊
	Bilanzierungshilfe NKF CIG	-15.915.927	-13.623.151	-2.292.776	Verschlechterung	🚫
Erläuterung		<p>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: Trotz leichter sich zum Stand der Steuerschätzung 05/2022 ergebender Verbesserungen, wird der Haushaltsplanansatz auch für die aktuelle Prognose übernommen. Hiermit wird der Unsicherheit Rechnung getragen, dass Auswirkungen des Ukrainekonflikts ein zunehmend großes Risikopotenzial darstellen.</p> <p>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ist von den Einzahlungen auf Landesebene abhängig. Der Ansatz zeigt den Stand der Steuerschätzung 05/2022 und weist eine Verbesserung aus, die sich aus der 5-Mrd-Bundesentlastung ergibt.</p> <p>Leistungen nach dem Familienlastenausgleichgesetz: Die Verbesserung resultiert aus einem tendenziell vorsichtigen Ansatz in der Haushaltsplanung, in dem Abschläge i.V.m. der Corona-Pandemie berücksichtigt sind. Diese werden aufgrund der aktuellen Entwicklung teilweise zurückgenommen.</p> <p>LWL-Umlage: Vor dem Hintergrund des o.g. Gewerbesteueranstiegs ergibt sich eine zukünftige Erhöhung der LWL-Umlage. Die ausgewiesene Verschlechterung zeigt hierfür die entsprechend angesetzte Rückstellungszuführung.</p> <p>Bilanzierungshilfe NKF CIG: Die Abweichung der Bilanzierungshilfe resultiert aus den Corona bedingten Veränderungen von Aufwands- und Ertragspositionen über alle Fachbereiche hinweg im Rahmen der aktuell vorliegenden Prognose.</p>				

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 3	1.61.10.42 Zinsen Investitionskredite	2.187.776	2.187.776	0	Neutral	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	In den bestehenden Kreditverträgen wirken noch günstige bzw. moderate Zinskonditionen. Somit kann in der aktuellen Prognose der Planansatz bestätigt werden. Sehr wohl zeigt sich aber durchaus ein Ergebnisrisiko, denn bei weiter steigenden Zinsen im Jahresverlauf sind Anpassungen unvermeidbar.				
Nr. 4	1.61.10.43 Zinsen Liquiditätskredite	13.000.000,00	13.000.000,00	0	Neutral	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Für die Liquiditätskredite gilt ebenfalls die zu 1.61.10.42 aufgeführte Erläuterung.				
Nr. 5	1.61.10.44 Pauschalwertberichtigungen	2.042.457	2.042.457	0	Neutral	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Aufgrund der mangelnden Vorhersehbarkeit der Pauschalwertberichtigungen werden seit einigen Jahren die Planwerte aus einem Vorjahresdurchschnitt ermittelt. Es besteht kein Anlass den Planansatz im Rahmen der Prognose anzupassen.				

Bericht - Teil 2

Gemeinkosten

Personal

Personal		PLAN	Prognose	Abweichung	davon Corona	Auswirkung	
Nr. 1	Personalaufwendungen in der Gesamtverwaltung	165.104.765	168.635.687	-3.530.922	-2.580.555	Verschlechterung	
	Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen	23.538.000	23.573.296	-35.296		Verschlechterung	
	Beihilfeaufwendungen*	1.928.000	1.928.000	0		Neutral	
	Zuführung zur Beihilferückstellung	4.510.000	4.510.000	0		Neutral	
	Inanspruchnahme Beihilferückstellung	0	0	0		Neutral	
	Zuführung zur Pensionsrückstellung	16.300.000	16.300.000	0		Neutral	
	Zuführung zur Rückstellung ATZ	800.000	835.296	-35.296		Verschlechterung	
	Zuführung zur Rückstellung Urlaub/GLZ	0	0	0		Neutral	
	Summe Aufwendungen	188.642.765	192.208.983	-3.566.218	-2.580.555	Verschlechterung	
Erträge (Gemeinkostenplanung, Kostenstellen):							
Nr. 2	Zuweisungen	-10.034.572	-11.072.572	1.038.000	748.800	Verbesserung	
	Zuschüsse	0	0	0		Neutral	
	Personalkostenerstattungen von verb. Untern.	-1.040.513	-983.846	-56.667		Verschlechterung	
Nr. 3	Personalkostenerstattungen von SV	0	-880.000	880.000	180.000	Verbesserung	
	Auflösung von Personalrückstellungen	-2.530.000	-2.530.000	0		Neutral	
	Summe Erträge	-13.605.085	-15.466.418	1.861.333	928.800	Verbesserung	
	I. Erträge abzgl. Aufwendungen	175.037.680	176.742.564	-1.704.884	-1.651.755	Verschlechterung	
	Personalaufwand: Hochwasserschäden	0	664.822	-664.822	0	Verschlechterung	
	Personalaufwand: Ukrainekonflikt	0	388.130	-388.130	0	Verschlechterung	
	II. Erträge abzgl. Aufwendungen:	175.037.680	177.795.516	-2.757.836	-1.651.755	Verschlechterung	
	Nachrichtlich: Personalkostenrefinanzierung, die bereits in Teil 1 des Berichtes auf den Produkten (Aufträgen) enthalten ist: *inkl. Entschädigungen f. Beschäftigte bei Dienstunfällen (60 T€)		-12.273.454	-12.454.830	181.376	0	Verbesserung
	Personalkosten gesamt inkl. Personalkostenrefinanzierung:		162.764.226	165.340.686	-2.576.460	-1.651.755	Verschlechterung

	Erläuterungen
Nr. 1	<p>Die Ausweitung der Personalaufwendungen resultiert aus bei der Haushaltsplanung noch nicht absehbaren Personalbedarfen. Aus diesem Grund sind externe Neueinstellungen sowie Entfristungen notwendig. Zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind zusätzliche befristete Stellen eingerichtet worden. Betroffen sind hiervon insbesondere der Fachbereich für Gesundheit und Verbraucherschutz und der Fachbereich Jugend und Soziales mit den Kindertageseinrichtungen. Weitere Stellen wurden aufgrund des Ukrainekonflikts und der Hochwasserkatastrophe eingerichtet. Der Entwicklung der steigenden Personalaufwendungen soll durch konsequente Einhaltung der Wiederbesetzungssperren für vakant werdende Stellen gegengesteuert werden. Die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst erhalten aufgrund der Einigung in den Tarifverhandlungen ab 01.07.2022 eine monatliche Zulage von 130 bzw. 180 EURO. Zusätzlich zu den hier berichteten Personalkosten zeichnen sich weitere Kostensteigerungen im Bereich der Beamtenbesoldung ab. Die Gesetzesänderungen zur Anpassung der Alimentation von Familien sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften ist der Grund hierfür. Eine genaue Prognose ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.</p>
Nr. 2	<p>Die Förderung von Aushilfskräften zur Unterstützung bei der Kontaktverfolgung von mit dem Coronavirus infizierten Personen wurde für das erste Halbjahr 2022 bewilligt.</p>
Nr. 3	<p>Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe entschädigt nach dem Infektionsschutzgesetz bei Verdienstausfällen im Zusammenhang mit einer angeordneten Quarantäne.</p>

Gebäudeunterhaltung

I.) Gebäudeunterhaltung	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
Zuweisung Land Erträge KP3	-4.298.400	-4.298.400	0	0
Konsumentive Verw. Zuwendungspauschale	-4.844.100	-4.479.100	-365.000	0
Schuldendiensthilfen vom Land Gute Schule	0	-2.000.000	2.000.000	0
Miet- und Pachterträge	-510.700	-385.700	-125.000	0
Sonstige Erträge	0	-12.837	12.837	0
*** Ordentliche Erträge	-9.653.200	-11.176.037	1.522.837	0
Lfd. Instandhaltung	5.374.743	5.314.743	60.000	0
Instandhaltung Gebäude Einzelmaßnahmen	375.000	375.000	0	0
Bauunterhaltung Einzelmaßnahmen KP3	4.776.000	4.776.000	0	0
Bauunterhalt.Einzelmaßn.Gute Schule	0	2.000.000	-2.000.000	0
Instandhaltung Gebäude aus Pauschalen	665.000	300.000	365.000	0
Instandhaltung Gebäude aus Rückstellung	1.852.450	1.852.450	0	0
Aufwandsmind. Inanspruchnahme Rückstellung	-1.852.450	-1.852.450	0	0
Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen			0	
Energiekosten Abrechnung	6.832.921	7.174.567	-341.646	0
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen			0	
Frischwasser BgA	417.975	417.975	0	0
Abwasser BgA	394.601	394.601	0	0
externe Unterhaltungsreinigung	142.274	142.274	0	0
externe Glasreinigung	151.000	151.000	0	0
externer Wachdienst	458.879	500.000	-41.121	0
externer Winterdienst	149.884	149.884	0	0
Inanspruchnahme v. Diensten	133.321	133.321	0	0
BgA Sportstätten VStAnteil			0	
Erstattung überzahlter Beträge Vorjahr			0	
Aufw. für sonst. Dienstleist. Fachämte	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.224.162	2.224.162	0	0
*** Ordentliche Aufwendungen	22.095.759	24.053.526	-1.957.767	0
Ergebnis I)	12.442.559	12.877.489	-434.930	0

	II.) Weitere Gebäudeunterhaltungskosten	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
	Ergebnis II)	1.227.409	1.222.948	4.461	0
Nr. 1	Gebäudeunterhaltung Ergebnis		Verschlechterung	-430.469	
	III.) Sonderposten und Abschreibungen (Gebäude)	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-7.338.616	-7.877.396	538.780	0
	Abschreibungen	18.178.146	18.658.021	-479.875	205
	Ergebnis III)	10.839.530	10.780.625	58.905	205
	Nachrichtlich: Auftrag 1.11.30.40 Leistungen an Externe		-33.160	-22.512	-10.648
	SoPo und Afa Ergebnis		Verbesserung	58.905	
	Erläuterungen				
Nr. 1	Das Ergebnis der Gebäudeunterhaltung hat sich im Vergleich zum verabschiedeten Haushaltsansatz verschlechtert. Der Hauptgrund sind steigende Energiekosten. Daneben wirken auf der Ertragsseite aber auch sinkende Miet- und Pachteinnahmen.				

I.) IT-Verfahren		Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
Konsumtive Verwendung Zuwendungspauschale Land		0	0	0	0
Schuldendiensthilfe vom Land - Gute Schule 2020		0	0	0	0
*** Ordentliche Erträge		0	0	0	0
Festwert IT Schulen		0	0	0	0
Nr. 1 Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung		498.000	1.108.073	-610.073	0
Festwert Datennetz mobil		1.039.000	1.039.000	0	0
Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen		100.020	100.020	0	0
Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.		21.362	21.362	0	0
Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware		284.900	284.900	0	0
Aufw. Dienstleistung Pflege-Software		2.448.965	2.448.965	0	0
Aufw. Dienstleistung Berat.-Unterst.		976.700	976.700	0	0
Aufw. Dienstleistung Betriebsleistung		949.400	949.400	0	0
Allg. Umlagen an Zweckverbände		0	0	0	0
Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG		6.280	6.280	0	0
Fachfortbildung		79.900	79.900	0	0
Mietaufwand Hardware FB 15		82.300	82.300	0	0
Mietaufwand Software FB 15		792.500	792.500	0	0
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Rechten		270	270	0	0
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Diensten		91.465	91.465	0	0
Inanspruchnahme v. Diensten zentral		0	0	0	0
Sonst. Gesch.A. Geb.Telekommunikat.		503.600	503.600	0	0
Sonst. Gesch.A. Geb. Datenleitungen		291.500	291.500	0	0
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände < 800 € netto		0	0	0	0
*** Ordentliche Aufwendungen		8.166.162	8.776.235	-610.073	0
Ergebnis I)		8.166.162	8.776.235	-610.073	0

Datenquelle: Objektkostenstellen

II.) IT-Betreuung	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
Konsumentive Verwendung Zuwendungspauschale Land	0	0	0	0
Weitere sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
Aufl. Rückstellungen	0	0	0	0
Lehr- und Unterrichtsmittel f. Fachämmt	0	0	0	0
Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung	378.900	378.900	0	0
Festwert Datennetz mobil	0	0	0	0
Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	6.000	6.000	0	0
Aufwendungen für den Erwerb von Waren	0	0	0	0
Aufw. Dienstleist. Wartung-Hardware FB	0	0	0	0
Aufw. Dienstleist. Pflege-Software FB1	282.700	282.700	0	0
Aufw. Dienstleist. Berat.-Unterst. FB	326.500	326.500	0	0
Allg. Umlagen an Zweckverbände	0	0	0	0
Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG	29.700	29.700	0	0
Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.	250	1.593	-1.343	0
Fachfortbildung	110.100	110.100	0	0
Reisekosten zentral	0	0	0	0
Mietaufwand Hardware FB 15	3.500	3.500	0	0
Prüfung, Beratung	0	0	0	0
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Dienst	700	700	0	0
Inanspruchnahme v. Diensten zentral	8.550	8.550	0	0
Zeitungen und Fachliteratur 25	1.050	1.050	0	0
Fachliteratur Lehrkräfte vom Land	0	106	-106	0
Repräsentationsaufwand, Gästebewirtung	500	500	0	0
Endgerätebetreuung	0	0	0	0
Sonstige Geschäftsaufwendungen Fachamt	12.835	12.835	0	0
Rundungsdifferenzen u. sonst. Korrekturen	0	0	0	0
Ergebnis II)	1.161.285	1.162.734	-1.449	0

Datenquelle: Dienstleistungskostenstellen

(Kosten für die Betreuung der IT-Verfahren, wie z.B. SAP)

III.) Technische Anlagen/ Rechenzentren	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
Sonstige Energiekosten	163.000	163.000	0	0
Festwert IT-Arbeitsplatz Verwaltung	0	0	0	0
Sonst.bes.Verw.- u. Betriebsaufwend.zentral	0	0	0	0
Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.FA	0	0	0	0
Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware	284.000	284.000	0	0
Aufw. Dienstleistung Pflege-Software	0	0	0	0
Aufw.Dienstleistung Betriebsleistung	70.800	70.800	0	0
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Dienst	0	0	0	0
Inanspruchnahme v. Diensten zentral	600	600	0	0
Ergebnis III)	518.400	518.400	0	0

IV.) Sonderposten und Abschreibungen (IT)	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-344.961	-381.238	36.277	0
Nr. 2 Abschreibungen	1.385.031	1.133.313	251.718	0
Ergebnis IV)	1.040.070	752.075	287.995	0

**** Gesamtergebnis	10.885.917	11.209.444	-323.527	0
<i>Nachrichtlich: Auftrag 1.11.16.45 IT-Leistungen für externe Kunden:</i>	-600.800	-629.800	29.000	0
Ergebnis:				-323.527

Erläuterungen	
Nr. 1	Die Kostenzunahme resultiert aus den Kosten i.V.m. dem Projekt Volmegalerie und der sich insgesamt weiter abzeichnenden Preisentwicklung auf dem Beschaffungsmarkt.
Nr. 2	Die Verbesserung hängt mit der geänderten Zuordnungen zu Anlageklassen und den damit einhergehenden längeren Abschreibungszeiträumen zusammen.

Sonstiges:	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona	Auswirkung	
Mitgliedschaften	210.000	209.448	552	0	Verbesserung	
Nr. 1 Interne Mobilität	330.000	250.000	80.000	70.000	Verbesserung	
Nr. 2 Geschäftsaufwand	1.992.000	2.065.000	-73.000	0	Verschlechterung	
Versicherungen	3.713.500	3.713.500	0	0	Neutral	
Nr. 3 Sonstige Gebäudekosten	5.571.586	5.453.920	117.666	0	Verbesserung	
Nr. 4 Fahrzeugunterhaltung	1.181.500	1.324.000	-142.500	0	Verschlechterung	
Büroinventar	13.130	13.130	0	0	Neutral	
Sonstiges	3.800.852	3.800.852	0	0	Neutral	

Erläuterungen

Nr. 1	Zum Jahresbeginn waren externe Veranstaltungen nur eingeschränkt möglich, entsprechend ergibt sich eine Kostenreduzierung.
Nr. 2	Die Verschlechterung resultiert aus dem sich insgesamt abzeichnenden Preisanstieg auf dem Beschaffungsmarkt.
Nr. 3	Der korrespondierende Aufwand findet sich auf dem Auftrag 1.42.10.40
Nr. 4	Der vermehrte Anfall von Groß- und Unfallreparaturen und steigende Kraftstoffpreise führen zu einem Kostenanstieg.

Abschreibungen und Sonderposten (ohne Gebäude und IT)

Abschreibungen und Sonderposten <small>ohne Gebäude und IT</small>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis	14.974.726	14.974.726	0	Neutral	
- Technische Anlagen (ohne IT)	33.308,00	14.974.726,33			
- Maschinen	76.899,00				
- Fahrzeuge	1.031.842,00				
- Straßen, Infrastruktur	13.571.463,00				
- Betriebs- u. Geschäftsausstattung	261.214,00				

Erläuterungen

Zum Zeitpunkt der aktuellen Prognose ergeben sich keine größeren Veränderungen, so dass der Planansatz in der Prognose beibehalten wird.